

Herrn Dr. Wollpeck, hienam L. A. Frankl in Wien

Geh. Rath Herr!

Das Wohlwollen, welches Sie mir durch Ihre Güte zu Theil werden lassen, ist mir ein sehr angenehmes Zeichen, und ich bin sehr dankbar für die Bemühungen, die Sie für die Förderung der israelitischen Literatur zu machen. Ich bin sehr dankbar für die Bemühungen, die Sie für die Förderung der israelitischen Literatur zu machen. Ich bin sehr dankbar für die Bemühungen, die Sie für die Förderung der israelitischen Literatur zu machen.

Ich bin sehr dankbar für die Bemühungen, die Sie für die Förderung der israelitischen Literatur zu machen. Ich bin sehr dankbar für die Bemühungen, die Sie für die Förderung der israelitischen Literatur zu machen. Ich bin sehr dankbar für die Bemühungen, die Sie für die Förderung der israelitischen Literatur zu machen.

Ich bin sehr dankbar für die Bemühungen, die Sie für die Förderung der israelitischen Literatur zu machen. Ich bin sehr dankbar für die Bemühungen, die Sie für die Förderung der israelitischen Literatur zu machen. Ich bin sehr dankbar für die Bemühungen, die Sie für die Förderung der israelitischen Literatur zu machen.

Ich bin sehr dankbar für die Bemühungen, die Sie für die Förderung der israelitischen Literatur zu machen. Ich bin sehr dankbar für die Bemühungen, die Sie für die Förderung der israelitischen Literatur zu machen. Ich bin sehr dankbar für die Bemühungen, die Sie für die Förderung der israelitischen Literatur zu machen.

Frankfurt am 16 Oct. 1860.

Dr. Wollpeck, hienam L. A. Frankl in Wien, hienam L. A. Frankl in Wien, hienam L. A. Frankl in Wien.

Herrn Dr. Wollpeck, hienam L. A. Frankl in Wien, hienam L. A. Frankl in Wien, hienam L. A. Frankl in Wien.

Z. B. 1850

1850

Bibliothek der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften  
Wien

Z. B. 1850

Z. B. 1850



Z. B. 1850

Z. B. 1850



